|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Unterrichtsplanung: Dorf und Stadt: Was wächst denn da? - Pflanzen und Tiere  Kompetenzbereich: | | Zyklus 2Schuljahr 3./4. |
| KompetenzaufbauNMG [2.2c](https://be.lehrplan.ch/101ttKAp7nzstaKXwdKyMg5LRFY6Mvcgb)/[d](https://be.lehrplan.ch/1019rgACKbwpuKpzytJ67hZpJR5GfaAsH), [2.3c](https://be.lehrplan.ch/101kYstcDd4E5bkhknUnAszEFcWNKebxJ)/[d](https://be.lehrplan.ch/101FUzEsTRu6HEe7gaR9JpXJeaAwuxZGw), [2.4c](https://be.lehrplan.ch/1014dGxpcw2RYXnYzRP5p3NZKM3NXLs6c)/[d](https://be.lehrplan.ch/101qNs8XHYyJ3GqDFdkn5GCABLEL6pNNW), [4.3d](https://be.lehrplan.ch/101fNebAVs2C22nhWe3mPmLg6duLHJ2Ux) | | |
| Denk- Arbeits- Handlungsweisen (DAH) | Inhalte, Begriffe, Konzepte | Überfachliche KompetenzenÜberfachliche Themen |
| * Erkunden, beschreiben, beobachten, vergleichen, ordnen | * Natur – belebt und nicht belebt * Lebend – nicht lebend * Lebensräume für Pflanzen und Tiere in der näheren Umgebung * Wildtiere in der Stadt * Neue Kleinlebensräume * Natürliche Grundlagen für Lebewesen * Wachstum, Entwicklung und Fortpflanzung * Artenvielfalt, Ordnungssysteme | * Personale Kompetenzen:   + Selbständigkeit: können sich in neuen, ungewohnten Situationen zurechtfinden * Methodische Kompetenzen:   + ... können Lern- und Arbeitsprozesse durchführen, dokumentieren und reflektieren. |
| Kompetenzerwartung / Lernziel (aus der Sicht des SuS)  * Ich kann Dinge in lebend, nicht lebend, hat früher gelebt einordnen. * Ich kann aufschreiben, was ein Lebewesen ausmacht. * Ich kann Insekten und Blüten als ein Team beschreiben * Ich vergleiche verschiedene Tiere in ihrer Entwicklung vom Ei (jungtier) zum ausgewachsenen Tier. * Ich kann beobachten und beschreiben, wie Samen keimen und Pflanzen sich verbreiten * Ich kann mein Wissen über den Stadtfuchs so darstellen wie der Wanderfalke auf KM 16 vorgestellt wird. * Ich kann dazu in eigenen Worten etwas zu seinen Ruheplätzen, den Essgewohnheiten und Problemen im Zusammenleben mit Menschen schreiben. * Ich kann auf KM 5 b/c ein Beobachtungsprotokoll führen (Kriterien s. Anhang).   Ich kann diese Arbeit reflektieren. | | Material, Medien, Lern- und Lehrmittel NaTech 3I4:  «Entwicklung – Keimlinge, Samen und Tiere»   * Themenbuch, * Kommentar für Lehrpersonen * KM * Forschungsheft 3I4   *Riesenrad*   * HLL (Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer) S.88ff * TH (Themenheft) * KM (Klassenmaterialien)   *NaturSpur*   * *Bestimmungsbuch Pflanzen*   Bergau/Müller/Probst/Schäfer  Klett Verlag   * *Bestimmungsbuch Tiere*   dito   * *„In der Stadt“ von Andreas Jaun*   ISBN 978-3-258-07718-5  Mit Kurzfilmen in  <http://www.naturerleben.net> |
| **Dokumentation/Darstellen**  NMG-Heft und Feldbuch, Beobachtungsjournal zu Pflanzen und Lebenwesen   * Klassenmaterialien und Bilder bearbeiten, so dass sie das Gelernte zeigen und darstellen * Texte in eigenen Worten zum Erarbeiteten * Sammlung selbständig gefundener Zusatzmaterialien | |
| **Begutachten, Beurteilen** (formativ und summativ)  Formative Beurteilung (1):   * Blatt zum Fuchs gestalten wie KM 16: für ihn nützlich, gefährlich, unwichtig.   Zu den Stichworten „Ruheplätze“, „Essgewohnheiten“ und „Probleme“ in eigenen Worten das Gelernte aufschreiben.  Formative oder summative Beurteilung (2):   * Beobachtungsprotokoll (KM 5b/c) von einer selbstgewählten Freifläche führen.   Die Beurteilungen 1 wird in den Unterricht eingebaut, Beurteilung 2 läuft über 3 Wochen.  Kriterienbasierte Beurteilung eines Eintrages, siehe NaTech 3I4  Lernprozess: Aspekt "Gelerntes Darstellen" immer wieder üben (formativ) | |  |
| **Didaktische Hinweise**  **(Anregungen zu Erfahrungs- und Begegnungsmöglichkeiten)**   * Damit der Lebensraum Dorf/Stadt auch wirklich erkundet werden kann, wird das Thema im letzten Quartal der 3. Klasse durchgeführt (im Gegensatz zum Jahresplanung 3./4. Schuljahr). * Erkundungen in verschiedenen Lebensräumen   Fledermaus-Exkursion 🡪 sehr früh organisieren | | **Querverweise**  [BNE: Natürliche Umwelt und Ressourcen](https://be.lehrplan.ch/101e200yJdHdNN7eLpA5Pw5W9Xq4EG) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verlaufsplan / Unterrichtssequenzen** | Anzahl L | **Lernsituationen und Lernaufgaben** |
| Präkonzept „Natur“ |  | * Die LP bringt Bilder aus Zeitschriften, Prospekten usw. mit. * Die SuS teilen sie in zwei Gruppen ein: Natur und Nicht-Natur. * Die SuS schreiben auf, was ihrer Meinung nach zu „Natur“ gehört.   KM 1   * Vergleichen der eigenen Texte mit denen von KM 1.   Fragen aus der Diskussion auf Zetteln sammeln 🡪 aufhängen.   * Im Verlauf des Unterrichts schauen wir immer wieder, welche Fragen schon beantwortet werden können. |
| Lebend, nicht lebend, hat früher gelebt? |  | Wir schauen gemeinsam die Kapitel des Lehrmittels „Riesenrad“ an.   * Die SuS bilden aus den Themen zwei Gruppen.   Welche Themen gehören warum zusammen?  KM 2  EA:   * Die SuS legen die Bilder in drei Gruppen.   GA:   * Die individuelle Einteilung begründen und mit den anderen vergleichen.   Die Gruppe einigt sich auf eine gemeinsame Antwort auf die Fragen:  Was ist der Unterschied zwischen lebend und nicht lebend?  Plenum:   * Die Gruppenantworten besprechen. * Was haben alle Lebewesen gemeinsam?   s. HLL S.90  Vereinfacht:   * Das Lebewesen braucht *Nahrung*. * Es kann *wachsen*. * Es kann *sich vermehren*. * Es *stirbt* irgendwann.   NaTech 3I4 Forschungsheft S.34 - 37 Wie kannst du Dinge aus der Natur ordnen? |
| Wie keimt ein Samen? |  | NaTech 3I4, S. 66: Samen und ihre Keimung beobachten  NaTech 3I4Forschungsheft S. 26 - 29: Was beobachtest du bei keimenden Pflanzen? |
| Natur um das Schulhaus  Erstes Bestimmen von Pflanzen |  | EA:   * Die SuS nehmen einen Bilderrahmen aus Papier mit und suchen ein in ihren Augen besonders schönes Natur“bild“. * Alle besuchen alle „Bilder“. * Welche Pflanzen und Tiere sind in deinem „Bild“? * Die SuS nehmen 2-3 Pflanzen mit. * Bestimmen mit einem Bestimmungsbuch: erste Orientierung in Bestimmungsbüchern.   Wo und wie suchen und finden wir unsere Pflanzen?  Die Pflanzen werden gepresst.  NaTech 3I4, S. 67 Wie Pflanzen sich verbreiten  NaTech 3I4, S. 69: Frühblüher untersuchen |
| Meine Schulhausumgebung |  | KM 3  SuS tragen zusammen, an welche Symbole sie sich noch erinnern aus dem Thema „In unserer Umgebung“ (aus NMM- Lehrmittel Panorama).  PA:  Aufträge von KM 3 lösen und in den Plan der Schulhausumgebung eintragen. |
| Siedlungen pflegen  (Zusatz) |  | TH S.96/97   * Auftrag lösen wie auf TH-Seite.   PA:   * Die SuS gehen mit den Notizen zu TH S.96/97 übers Schulhausgelände. * Überlegungen machen, Stichworte notieren zu den Fragen:   Was wäre, wenn der Hauswart die Umgebung nicht pflegen würde?  Wo würden wir das sehen, spüren?  Diskussion in der Klasse auf Grund der Lösungen auf KM 20b.  Überleiten zu KM 17. |
| Arbeiten rund ums Schulhaus  (Zusatz) |  | KM 17   * Aufträge lösen. * Fragen vorbereiten, die dem Hauswart gestellt werden sollen. * Einladung schreiben. * Begehung der Schulhausumgebung mit dem Hauswart.   Wir klären mit ihm die Frage, wo wir welche neuen Lebensräume schaffen könnten (s.u. KM18a/b). |
| Schaffen neuer Lebensräume  (Zusatz) |  | KM 18 a/b:   * Lösen des Auftrags. * Im Gestalten bohren wir Löcher in eine Stammscheibe.   Nutzen von Bienen.  Wir bestimmen mit dem Hauswart den Platz, an dem geschnittene Zweige aufgeschichtet werden, wenn Bäume und Sträucher geschnitten werden |
| Freiflächen in unserer Gemeinde  (Zusatz)  Am Wegrand |  | TH S.86  Klassengespräch:   * Wie erkennen wir Freiflächen auf dem Quartiersplan? * Welche kennen wir?   Besuch der nächstgelegenen Freiflächen, bei dem wir auch an einem Wegrand vorbeikommen (s. unten).   * Wozu dienen diese Flächen? * Von wem werden sie genutzt?   TH S.90 🡪 s. HLL S.93/94  Farbige Fotokopie in Sichtmäppli.   * Aufträge wie auf der TH-Seite.   Im Schulzimmer:  KM 9 |
| Entwicklung und Brutpflege bei versch. Tierarten (ausgewählten Beispiele) |  | NaTech 3I4, S.70/71 und KM  Vergleich der Entwicklung und Brutpflege vom Ei (jungtier) zum ausgewachsenen Tier bei versch. Arten wie Bienen, Vögel, Säugetier |
| Wildtiere in der Stadt  Fuchs |  | TH S.94/95  EA:   * Lesen der einzelnen Abschnitte * Aussagen notieren zu den Fragen:   Welche Nahrung braucht er?  Wo findet er sie?  Wo kann er Unterschlupf finden?  GA:   * Austauschen der Notizen * Welchen Schwierigkeiten begegnet der Stadtfuchs?   Plenum:   * Ansehen von Kurzfilmen zu Stadtfüchsen 🡪 s. „In der Stadt“ von Andreas Jaun, S.106 ff * Die LP stellt die Textabschnitte „Stadtbewohner oder Pendler? „Wichtige Verstecke und Ruheplätze“, „Jäger oder auch Sammler?“ und „Probleme“ vereinfacht vor. * Im Deutsch einen Text dazu in eigenen Worten schreiben.   KM 16  Die SuS lesen den kurzen Eingangstext.  Die LP gibt weitere Informationen über den Wanderfalken 🡪 s. obengenanntes Buch S.73/74. |
| formative Beurteilung (1) |  | Die SuS bearbeiten den Auftrag auf KM 16. |
| **Auftrag zum Erkunden einer selbstgewählten Freifläche im Quartier**  formative oder summative Beurteilung (3) siehe Anhang 2 |  | Auftrag, siehe Anhang 2  Grundlage KM 5b/c  Die SuS haben drei Wochen ausserhalb der Schule, um das Beobachtungsprotokoll auszufüllen.  Während des Unterrichts können sie ihre schon erledigten Arbeiten vorstellen und erhalten Beratung der anderen SuS und der LP. |

Anhang

*Beurteilung 2*

**Beurteilungspunkte für die Erkundung**

1. Ich wähle eine Freifläche auf dem Quartiersplan.

2. Ich zeichne sie auf dem Plan ein.

3. Ich mache mit meinen Eltern ab, ob ich allein dorthin gehen darf.

Wir unterschreiben einen Vertrag.

4. Ich schaue im Buch „NaturSpur“, zu welchem/welchen Lebensraum/-räumen mein Ort

gehört und erhalte von der Lehrerin Kopien der Unterlagen.

5. Ich benutze diese Unterlagen.

5. Ich beschreibe meinen Ort

- in Worten

- mit einer Zeichnung

- mit Fotos

6. Ich fülle KM 5c aus.

7. Wenn ich in den Kopien aus „NaturSpur“ die Namen der beobachteten Tiere und

Pflanzen nicht finde, suche ich sie in der Schule in den Bestimmungsbüchern.

Dabei können mir die anderen SuS und die Lehrerin helfen.